



Pressemitteilung

#### 4. ACHAVA Festspiele Thüringen 2018 20. – 30. September 2018

### ACHAVA Festspiele Thüringen sind im 4. Jahr wirklich angekommen. 16.000 Gäste erlebten die ACHAVA-Reise durch Erfurt und die Welt.

*Erfurt / Weimar, 30. September 2018;* Die ACHAVA Festspiele Thüringen sind in ihrem vierten Jahr in Erfurt und Thüringen bereits fester Bestandteil des Kulturkalenders, ungeduldig erwartet von Künstlern und Besuchern. Die breite Resonanz und die große Unterstützung von Freistaat und Partnern ermöglichen jährlich neue Highlights.

So hat die Peterskirche auf dem Petersberg ihre magische Atmosphäre entfalten können und viele Besucher angezogen. Selbst als das **Straßenfest** wegen der schlechten Wetterbedingungen verlegt werden musste, bewährte sich die ehemalige Klosterkirche als kommunikativer Treffpunkt für fast 4.000 Menschen.

Die interkulturelle Begegnung fand auch im Schülerforum im Landtag, verschiedenen Thüringer Schulen, in der Augustinerkirche, der neuen und alten Synagoge und in Jazzclubs statt. Die „Reise“ durch Erfurter Orte wurde zur Reise um die Welt.

Zudem konnte das Festival mit mehreren **Eigenproduktionen** punkten, die viel Zuspruch fanden. Dazu gehörten das Eröffnungskonzert mit dem „New ACHAVA Orchestra“ bei dem verschiedenen Musiker und Bands unterschiedlicher Stilrichtungen ein großes Ganzes schaffen. Mit **„Revolution der Seele“** – einer musikalischen Lesung mit Diskurs über Muck Lamberty – vollbrachte Regisseur Michael Dissmeier eine Meisterleistung, die unbedingt wiederholt werden will.

Jasmin Tabatabai erarbeitete mit dem David Klein Quartett ein spezielles Tucholsky-Programm mit dem Titel „Hellsichtige Boshaftigkeiten“ für die ACHAVA Festspiele.

Ein besonderes Ereignis war das Konzert der jüdischen A-Cappella-Gruppe **Maccabeats** aus New York City, die erstmalig in Deutschland aufgetreten sind. Die Kultband war nur 19 Stunden in Deutschland und riss bei ihrem Konzert sämtliche Gäste von den Stühlen. Der anhaltende Applaus wird sie hoffentlich lange begleiten.

Im Erdgeschoss der **Peterskirche** konnte die Ausstellung „Erfurt/Haifa. Architekturen der Moderne“ in Koproduktion mit der Bauhaus Universität Weimar und der Stadt Erfurt realisiert werden. Der direkte Vergleich Erfurter Bauhaus-Architektur mit der Haifas bot ein interessantes architektonisches Abbild der 30er und 40er Jahre und den mit dem Flüchtlingsströmen, die das Nazi-Regime verursachte. 2019 kommt die Ausstellung nach Weimar und perspektivisch auch nach Haifa.

Die ACHAVA Festspiele Thüringen hoben 2018 ein weiteres Ausstellungsprojekt mit aus der Taufe: Die in Erfurt lebende Fotografin **Elena Kaufmann** zeigt ihre hochgelobte Ausstellung **„Ein Jahr mit dem Stern“**, in der sie Fotos von Mitgliedern der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen mit intensiv-schönen Portraits und in Alltagssituationen darstellte. Die Kunsthalle Erfurt konnte knapp 3.400 Besucher seit der Eröffnung im Juli verzeichnen.

„Ein Jahr mit dem Stern“ soll als Wanderausstellung in weiteren deutschen Städten präsentiert werden.



Das **Schülerforum in Landtag** versammelte 300 Schüler aus Grund- und weiterführenden Schulen zu musikalischen und diskursiven Workshops. Dieses Format – unter dem Schirmherrschaft des Landtagspräsidenten soll zur jährlichen Tradition werden, um junge Menschen zu sensibilisieren für Mitmenschlichkeit und Frieden, gegen Diskriminierung.

Eine große Bereicherung waren auch die **Musik-Workshop Formate in den Schulen** in Altenburg, Weimar und Meiningen. Jeder dieser Tage endete mit einem öffentlichen Konzert, um das Erlernete darzubieten. Die vielen Anfragen für erneute oder erstmalige Besuche bei weiteren Thüringer Schulen bestätigten den Erfolg dieser Projektstage.

### **AUSBLICK 2019**

Direkt nach den ACHAVA Festspielen Thüringen wird die Peterskirche für die BUGA 2021 weiter saniert, restauriert und instand gesetzt. Dieser charismatische Ort soll ab dann auch weiterhin von ACHAVA bespielt werden, doch bis dahin müssen andere interessante Orte gefunden werden, derer es in Thüringen ja einige gibt.

### **Deshalb werden 2019 Eisenach und Weimar die Hauptspielorte der ACHAVA Festspiele Thüringen.**

In **Eisenach** findet dann das große Eröffnungskonzert statt, das Straßenfest, Schülerworkshops, jüdische und protestantische Gottesdienste sowie eine Ausstellung.

Weimar ist im Jubiläumsjahr „bauhaus100“ natürlich ein wichtiger Veranstaltungsort. Die ACHAVA Festspiele produzieren das Eröffnungskonzert der „Triennale der Moderne“ in der Weimarahalle sowie weitere wichtige Veranstaltungen, darunter eine Tagung der Hochschule für Musik FRANZ LISZT.

In der Landeshauptstadt **Erfurt** findet nach wie vor das Schülerforum im Thüringer Landtag statt. Eine Uraufführung im Dom St. Marien steht ebenfalls auf dem Programm.

**Das komplette Programm wird voraussichtlich im Frühjahr 2019 vorgestellt.**

### **Bis dahin ist ACHAVA unterwegs, und zwar nach Brüssel und Berlin:**

**Am 6. November 2018** finden die Gedenkfeiern zum 80. Jahrestages des 9. Novembers (Reichsprogromnacht) in Brüssel statt. Auf Einladung der Thüringer Staatskanzlei treten dort Künstler des NEW ACHAVA ORCHESTRAs auf, gefolgt von einem Konzert am 8. November 2018 im Thüringer Landtag.

**Am 5. Dezember 2018** reist ACHAVA mit der schola cantorum weimar, dem Anna Amalia Quartett und Musikern des NEW ACHAVA ORCHESTRAs nach Berlin, um im Französischen Dom das „Advents- und Chanukka-Konzert“ des Freistaates Thüringen zu gestalten.

**Fotos und Presstexte zu den ACHAVA Festspielen Thüringen [www.achava-festspiele.de](http://www.achava-festspiele.de)  
Aktuelle Fotos der diesjährigen Veranstaltungen schicken wir auf Anfrage gerne zu.**

### **Pressekontakt**

Angelika Kranz / KRANZ PR

Telefon: 03643 – 773 60 60 / Mobil: 0177 – 27 45 455

Email: [kranz@kranz-pr.de](mailto:kranz@kranz-pr.de)